

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 2 / 2006



Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel: 02764/2322, Fax: DW 6
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Mittwoch: 9.00 - 11.00
Freitag: 9.00 - 11.00
sowie nach persönlicher
Vereinbarung (Tel: 2322)

Rom - Fahrt des Pfarrchors

Der Pfarrchor singt zum Lob Gottes und ist auch ein Chor, der nicht nur regelmäßig probt, sondern auch Gemeinschaft pflegt. Heuer war ein besonderes Erlebnis die Reise in die ewige Stadt. In der zweitgrößten Kirche Roms, in "St.



Paul vor den Mauern" durfte der Chor für ca. 400 Besucher die Sonntagsmesse gestalten, die unser ehemaliger Kaplan und jetziger Prior dieses Klosters, P. Johannes Paul Abrahamowicz, feierte. Meist zu Fuß erkundete man die altherwürdigen, beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Man hält schon Ausschau nach der nächsten großen Kirche ...

Der Pfarrchor ist übrigens kein Profichor, sondern begrüßt gerne Menschen, die sich zum Singen hingezogen fühlen. Man wächst hinein, musikalische Vorbildung ist aber kein Nachteil. Hast Du nicht Lust, auch dabei zu sein? Melde Dich bei Dir. Hedda Kasser oder Chorleiter Manfred Keiblinger!

Und wieder ist Urlaub

Und wieder ist Sommer und damit die Ferienzeit angebrochen. Nicht jedem tut die Hitze gut, aber man muss ja nicht nur in der Sonne liegen. Den Stress, die Hetze loswerden, sich ein wenig zurückziehen, das täte gut. Aber was machen wir so gerne mit unserem Urlaub? Möglichst viele Kilometer, möglichst viel anschauen, es uns möglichst gut gehen lassen (bis zur Unmäßigkeit bei Essen und Trinken), und wir jagen nach Stunden des Glücks - und dann kommen wir oft wieder völlig geschafft nach Hause.

Herrgott, gib mir die Kraft, mit meinen Erdentagen sinnvoll umzugehen. Lass mich begreifen, dass Glück nicht etwas ist, was man fordern muss, sondern etwas, das zurück kommt, wenn man es verschenkt.

Auf glückliche Urlaubstage!



Liebe

Pfarrangehörige!

Eine Überraschung war für viele von uns die Ankündigung von Frau Eveline Eckstein, ins Kloster zu gehen. Die Direktorin der Volksschule Kleinzell wird mit Beginn der Ferien nach Wien ins Kloster der Benediktinerinnen der Anbetung im 16. Bezirk ziehen und sich dort für den Eintritt vorbereiten.

Der Orden der Benediktinerinnen der Anbetung wurde 1851 vom Weltpriester Alois Faller im Elsass gegründet und kam 1903 nach Wien. Zielsetzung des Stifters war, eine klösterliche Gemeinschaft zur Verehrung des Allerheiligsten Altarsakramentes ins Leben zu rufen nach der Ordensregel des Hl. Benedikt mit gleichzeitiger karitativer Tätigkeit.

"Ein radikaler Entschluss", wie sie selber sagt. "Es gibt keinen unmittelbaren äußeren Anlass, es war der Ruf Gottes. Die Suche nach meinem Lebensweg hat zwar länger gedauert, bald aber war klar, in welche Richtung es geht".

Für den Beginn dieses Weges wünschen wir ihr viel Freude in der Gemeinschaft der 22 Frauen, von denen 6 noch jünger sind als sie. Möge die Freude, mit der sie dieses Wagnis eingeht, die Liebe zu Christus und der Kirche in unserer Pfarre fördern.

Unser Gebet begleitet sie!

P. Paulus



**MIT MIR
FÄHRST DU SUPER!**

GOTT

Inventarisierung abgeschlossen

Die Aufzeichnung der Kunstgegenstände in der Pfarrkirche und im Pfarrhaus Hainfeld ist nun abgeschlossen.

Diözesankonservator Dr. Kronbichler und Fr. Mag. Voglhuber übergaben anfangs Juni in Hainfeld die Inventarwerke an die Pfarrer und Vertreter der Pfarrgemeinderäte der Pfarren Hainfeld, Kleinzell, Rohrbach, St. Veit und Schwarzenbach. Alle Gegenstände des liturgischen Gebrauchs (wie etwa Messgewänder, Kelche, Monstranzen), des Kirchenschmucks (also Kirchenfahnen, Statuen, Leuchter etc.), auch Glasfenster und anderes wurden in langwierigen Arbeiten erfasst, durch Photos dokumentiert, beschrieben und mit Maßangaben versehen. So sind im Verlustfall genaue Angaben möglich. Da Messgewänder und Kultgegenstände auch aus dem Privatbesitz der Priester im Gottesdienst verwendet werden, sind hierdurch nun auch die Besitzverhältnisse festgeschrieben.

Dr. Kronbichler wies sehr deutlich darauf hin, dass die

Kirche ein sehr wichtiger Bewahrer von Kulturgut ist. Sie besitzt damit zwar große Werte, die man aber natürlich nicht



realisieren kann, sondern die im Gegenteil durch Pflege und Erhaltungsmaßnahmen hohen Kosten unterliegen.

Mit dem Abschluss dieser Inventarisierung ist einem seit langer Zeit bestehenden Drängen unseres Pfarrkirchenrates entsprochen worden.

Erstkommunion am 25. Mai

29 Kinder empfangen zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie

Gemeinsam zogen die Erstkommunikanten unter der musikalischen Begleitung der Stadtkapelle von der Volksschule zur Kirche. Der festliche Gottesdienst wurde von den Kindern selbst mit zahlreichen Liedern musikalisch mitgestaltet, sie lasen auch die Bußgedanken und Fürbitten vor. Der Empfang des Sakramentes der Eucharistie



FOTO
ATELIER
M. Rauch

durch P. Pius bildete den Höhepunkt der Messe.

Danke den Tischmüttern Christa Thür / Theresia Pomberger, Martina Stritzl / Margit Reischer, Margarete Fischer / Margit Kovar, Natascha Teufert / Sandra Böhmwalder und Roswitha Fischer / Edith Lechner für die Vorbereitung und den Klassenlehrerinnen Karin Heindl, Claudia Lechner und Edith Keiblinger sowie Direktorin Hannelore Lahner für die Unterstützung bei der Gestaltung des Gottesdienstes!

Kirchenbeitrag doch nicht interessant?

*Im April lud die Pfarre zu einem Diskussionsabend über den Kirchenbeitrag in den Gemeindesaal ein. Obwohl man sehr oft kritische, wenn nicht gar ärgerliche Stimmen hört, war dieser Abend überraschenderweise schwach besucht. Man hätte dort seine Fragen beantwortet bekommen, hätte gehört, was mit diesen Geldern geschieht, dass es alle möglichen Minderungsgründe gibt, dass man sich jedenfalls getrauen kann, sich beraten zu lassen. Man hätte aber auch gehört, dass die Kirche diese Beträge sehr nötig braucht, um die Seelsorge zur Verfügung stellen zu können, um die wertvollen Kulturgüter, die ihr anvertraut sind, auch nur einigermaßen erhalten zu können, dass die Kirche über die CARITAS enorm viel zur Mit - Menschlichkeit im eigenen Land und auf der ganzen Welt beiträgt. Sollten Sie also ein Problem mit dem Kirchenbeitrag haben, gehen Sie bitte zur Sprechstunde im Pfarrzentrum Hainfeld oder wenden Sie sich direkt an die Beratung bei der Diözese.
K.W.*



“Goldener Herrgott” und für den Stadtbereich in das Gotteshaus. Wer hat selber nicht Grund zur Dankbarkeit? Vielleicht bist Du / sind Sie nächstes Jahr aus diesem Grunde auch dabei? Beter können nie genug sein.

Jährlich finden vor Christi Himmelfahrt die **Bittagsprozessionen** und - messen statt.

Sinnvoll - sinnlos? Der Mensch sollte erkennen, welch kleines Rädchen er ist. Man begreift es leicht, wenn Naturkatastrophen hereinbrechen. Sonst übergeht man es gerne. Bitt - Tage sind auch Danktage. Wir bitten um das Gedeihen der Feldfrüchte, um das Gelingen der Arbeit, um Verschonung vor Katastrophen, um das Wohlergehen in den Familien, um den Schutz Gottes und der Gottesmutter für alle unsere Unternehmungen. Und wir danken für all das Gute, das uns ohne unser Zutun, ohne Verdienst und Leistung geschenkt wird. Darum gehen wir hinaus zu einer Kapelle in der Natur, zum Wegkreuz

Heuer war der 10. Pfarrball

Miteinander arbeiten, miteinander beten, miteinander feiern: Letzteres taten wir mit dem Lilienfelder 4 Klang (nunmehr “Aufwind”), in gemütlichem Beisammensein und bei guter Speis und köstlichem Trunk. Es hat sich sehr bewährt, den Ball zweijährig im Pfarrzentrum abzuhalten, dessen Räume zu diesem Zweck alle einbezogen werden. Die Jugend bot eine elegante Polonaise, die Tombola war mit sehr schönen Preisen bestückt. Organisator Markus Eder konnte wieder einmal zufrieden sein. Der Reinertrag kommt je zur Hälfte der Wärmeisolierung des Pfarrsaales und der Pfarrcaritas zu.



Anlässlich des 15. von ihm organisierten **Sommerlagern** lud Markus Eder die Helfer vieler Jahre zu einem Treffen ein.

Lagerzeitungen, Fotos und viele in den Jahren verwendete Materialien ließen lustige und auch wehmütige Erinnerungen wach werden.

Wieder wurde klar: Die Pfarre lebt von Gottes Geist und den Menschen, die sich einbringen!

Pfarrwallfahrt nach Polen

3. - 8. Juli

Auf den Spuren von Papst Benedikt XVI: Tschenstochau, Auschwitz, Krakau.

Sommerlager für Kinder und Jugendliche in Göttweig

Sonntag, 9. Juli - Samstag, 15. Juli

Tag der Blasmusik

Sonntag, 16. Juli

9.00 Messe, musikalisch gestaltet von der Stadtkapelle Hainfeld

Christophorus-Sonntag

Sonntag, 23. Juli

18.30 Vorabendmesse

9.00 Hl. Messe

Fahrzeugsegnung nach beiden Messen

Pfarre Hainfeld ist Station des Pro Life Marsches 06

Montag, 31. Juli

„Jugend für das Leben“ geht von Salzburg nach Wien und macht Station im Pfarrhof Hainfeld.

Abendmesse, anschließend Multimedia-vortrag im Pfarrzentrum zum Thema „Lebensschutz“, Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Jungchar: Ferienspieltag

Mittwoch, 9. August, 14.00 - 18.00

Pfarrzentrum, „Spielstadt“

Maria Himmelfahrt

Dienstag, 15. August

9.00 Hochamt mit Kräuterweihe vorbereitet vom Kneippbund.

Musik. Gestaltung: Sängerverein

Notfall - Nummer

Wenn in Notfällen rasch ein Priester gebraucht wird, gibt es eine neue Telefonnummer:

0676 845 454 246

Sie sollte nicht gewählt werden, um sich nach Messterminen oder dem Befinden des Pfarrers zu erkundigen.

Danke

allen, die Woche für Woche für den Blumenschmuck und die Sauberkeit in unserer Kirche sorgen!

So können wir festlich das Lob Gottes feiern.

Familienmesse

Sonntag, 3. September

9.00 Pfarrkirche

Messe am Kirchenberg

Sonntag, 10. September

10.30 bei jeder Witterung.

Glaubensgespräch

Dienstag, 12. September

19.45 Pfarrzentrum. Thema: Ist das BÖSE dem Menschen angeboten? Leitung: Dr. Johannes Dieberger

Runde der Gruppenverantwortlichen

Freitag, 15. September

19.00 Messe, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum, Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch

Dankgottesdienst der Geburtstagsjubilare

Sonntag, 24. September,

14.00 Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein

Erntedank

Sonntag, 1. Oktober

9.00 Hauptplatz, Prozession zur Kirche, dort Messfeier.

Im Anschluss an die Messe Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre österreichischer Bauernbund“ im Pfarrzentrum

Klausur des PGR und PKR

13. - 14. Oktober

Rückblick und Vorbereitung der PGR

Wahl am 18. März 2007

Hilfeschrei gegen den Hunger

Alle fünf Sekunden stirbt auf dieser Welt ein Kind an Hunger, 6,5 Millionen Mädchen und Buben pro Jahr. Sie alle sind unsere Mitmenschen. Hilfe muss rechtzeitig kommen und richtig eingesetzt werden.

Caritas hilft den Betroffenen, versorgt die Opfer von Katastrophen und Kriegen mit Essen.

Sie hilft mit, dass Menschen ihre Nahrung selbst erwirtschaften können.

Ihre Spende bringt Leben!

Caritas Danke!

Wichtige Telefonnummern

Rettung 144 Telefonseelsorge/
Feuerwehr 122 Lebensberatung
Polizei 133 142

**Notrufnummer der Pfarre Hainfeld
0676 845 454 246**

Regelmäßig treffen sich im Pfarrzentrum:

Singgruppe „Lord's Singers“

Samstag, vierzehntägig ab September

Jungchar, Ministranten

wöchentlich, ab September

Mutter - Kind - Runde

wöchentlich, ab September

Pfarrchor

Mittwoch, 19.30 - 21.00, ab September

Bastelrunde

Montag, 17.00 - 19.00, ab September

Landespensionistenheim - Kapelle

Montag: 9.30 Uhr Messe

siehe auch Gottesdienstordnung

Rosenkranzgebet jeden Sonntag vor der Messe

Anbetung jeder 1. Freitag im Monat vor der Messe und jeder 3. Freitag des Monats nach der Messe

Beichtgelegenheiten

Freitag 18.30 - 18.50

Samstag 18.00 - 18.20

Sonntag 8.30 - 8.50

sowie während der Betstunden und nach Vereinbarung

Exerzitenhaus St. Altmann Stift Göttweig

Anmeldung: Tel 02732 85581 - 240

Wanderexerziten

16. - 19. August,

Wochenende für aus der Kirche

Ausgetretene

6 - 8. Oktober

Psalmenwochenende

13. - 15. Oktober

Bemerkenswert:

Zitat aus dem Kurier, 16.11.2005

„Die Aufgabe der Religion ist es, die Gesellschaft zusammenzuhalten. Sie soll Solidarität zwischen den Menschen verschiedener Klassen und mit unterschiedlichem gesellschaftlichen Hintergrund hervorbringen.“

Mohammed Kathami, Ex-Präsident des Iran